

Thema: Gegenstand der Betriebswirtschaftslehre

Nennen Sie die zwei Richtungen der Wirtschaftswissenschaften.

(1) Betriebswirtschaftslehre, (2) Volkswirtschaftslehre

Entwickeln Sie eine geeignete Definition der Betriebswirtschaftslehre.

Die Betriebswirtschaftslehre untersucht und erklärt die wirtschaftlichen Bedingungen und Funktionen von Institutionen und Organisationen.

Was versteht die Betriebswirtschaftslehre unter einem Betrieb?

Ein Betrieb ist eine wirtschaftliche, technische, soziale, umweltbezogene und unternehmerische Einheit mit der Aufgabe der Bedarfsdeckung.

Identifizieren Sie die zwei Arten von Betrieben.

(1) Unternehmen: Private und öffentliche Unternehmen
(2) Haushalte: Private und öffentliche Haushalte

Skizzieren Sie die Produktionsfaktoren, die Gegenstand der Betriebswirtschaftslehre sind.

(1) Betriebsmittel sind alle betrieblichen Produktionsfaktoren, die der Leistungserstellung dienen (u.a. Gebäude und Fuhrpark).

(2) Arbeit ist jede planmäßige menschliche Tätigkeit, die auf Erzielung von Einkommen zur Bedarfsdeckung gerichtet ist (u.a. Dispositiver Faktor).

(3) Werkstoffe sind alle Produktionsfaktoren, die als eigene Güter untergehen und entweder in das Produkt eingehen (Roh- und Hilfsstoffe) oder zur Produktion benötigt werden (Betriebsstoffe).

(4) Wissen bezeichnet in der Betriebswirtschaftslehre vor allem technisches Wissen, um zielgerichtete Handlungen auszuführen (u.a. Arbeitsschritte).

Nennen Sie je zwei Beispiele für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe in Bezug auf die Werkstoffe als Produktionsfaktoren der Betriebswirtschaftslehre.

Rohstoffe: Holz und Sand
Hilfsstoffe: Schrauben und Leim
Betriebsstoffe: Öl und Energie

Differenzieren Sie leitende und ausführende Arbeit.

Leitende Arbeit (Dispositiver Faktor) bezeichnet die Unternehmensführung.
Ausführende Arbeit bezeichnet die Angestellten bzw. Arbeitnehmer.